

PERSONENAUFZUG
MATTE-PLATTFORM AG

Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

Seite

▲	Traktanden 126. Generalversammlung	3
▲	Verwaltungsrat	4
▲	Mitarbeiter - Austritte 2020	5
▲	Hans im Lift	6
▲	Aufzüge auf der ganzen Welt	10
▲	Bericht des Verwaltungsrates	11
▲	Erfolgsrechnung 2020	19
▲	Bilanz per 31. Dezember 2020	20
▲	Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020	21
▲	Bericht der Revisionsstelle	23

Standort Mattelift

Personenaufzug
Matte-Plattform AG
Badgasse 16, 3011 Bern

Verwaltung

Personenaufzug
Matte-Plattform AG
c/o Hagmann Treuhand AG
Nordring 10a, 3013 Bern

Online

Internet: <https://www.mattelift.ch>
Instagram: @mattelift.ch
Mail: info@mattelift.ch

Titelbild

D. Kneubühl Photography, Gümliigen

Fotoverzeichnis

Fotos VR und Mitarbeiter
Abbildung 1,2
Abbildung 4
Abbildung 5
Abbildung 6
Abbildung 7, 8, 10, 11, 12, 17, 22
Abbildung 9, 13, 14, 15, 16
Abbildung 18
Abbildung 19, 20, 21

D. Kneubühl Photography, Gümliigen
Thomas. Zimmermann, Spiegel
Stadtarchiv Bern, Auszug Baugesuch
Zunftgesellschaft zum Affen, Bern
D. Kneubühl Photography, Gümliigen
Roger Brodmann, Bern
Timo Schüle, Bern
amtsdruckschriften.bar.admin.ch
Archiv Mattelift, erste Protokolle

126. Generalversammlung Personenaufzug Matte-Plattform AG

<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>Nachessen im Anschluss an die 126. Generalversammlung</i>
30. Juni 2021 15.00 Uhr	Speiseanstalt der Untern Stadt Bern Junkerngasse 30, 3011 Bern	Restaurant Krone Bern Gerechtigkeitsgasse 66, 3011 Bern

Traktanden

Antrag des Verwaltungsrates

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Protokoll der 125. Generalversammlung vom 19. August 2020 | Genehmigung |
| 2. Jahresbericht 2020, Jahresrechnung 2020 und Bericht der Revisionsstelle | Genehmigung |
| 3. Entlastung der verantwortlichen Organe | Genehmigung |
| 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes | Genehmigung |
| Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung | CHF 116'166.76 |
| Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung vor: | |
| Keine Dividende für das Geschäftsjahr 2020 auf das Aktienkapital von CHF 150'000.00 | 0.00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | <u>CHF 116'166.76</u> |
| | <u>CHF 116'166.76</u> |
| 5. Wahlen | Genehmigung |
| Verwaltungsratspräsident: Jürg Hagmann | bisher, bis und mit GV 2022 |
| Verwaltungsrat: Thomas Zimmermann | bisher, bis und mit GV 2022 |
| Verwaltungsrat: Roger Brodmann | bisher, bis und mit GV 2022 |
| Verwaltungsrat: Marc Hagmann | neu, bis und mit GV 2022 |
| Wahl der Revisionsstelle | bisher, bis und mit GV 2022 |
| 6. Verschiedenes | |

Der Verwaltungsrat

Verwaltungsrat



Jürg Hagmann
Verwaltungsratspräsident

Bremgarten BE
gewählt bis 2021*



Thomas Zimmermann
Verwaltungsrat

Spiegel b. Bern
gewählt bis 2021*



Roger Brodmann
Verwaltungsrat

Bern
gewählt bis 2021*

Revisionsstelle

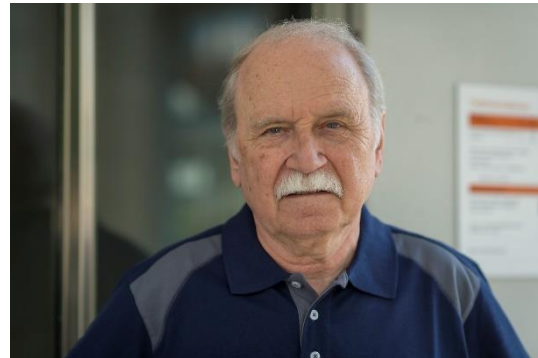
Keel Treuhand AG, Bolligen

*) mit der Genehmigung der neuen Statuten anlässlich der GV 2020 werden die Verwaltungsräte neu jährlich gewählt

Mitarbeiter – Austritte 2020



Hans Peter Blum



Hans Ruch



Kurt Jost



Andreas Schläppi

Hans im Lift

Das ist die Geschichte von einem holländischen Knaben, der in der Schweiz sein Glück gefunden hat und für den ein Berner Unikum zu einem Teil seines langen Lebens geworden ist. Das ist die Geschichte von Hans Zimmermann.

Ein Beitrag von Peter Maurer, 30 Jahre lang Journalist und Reporter bei Radio SRF und seit Herbst 2020 Matte-Liftboy

Da kommt er. Gäng wie gäng. Unten beim Zähringer um die Ecke. Mit forschem Schritt. Trotz seiner 89 Jahre. Den Oberkörper leicht nach vorn gebeugt. Zügig die Rampe hoch. Die Hand kurz zum Gruss erhoben. Und schon ist er wieder weg. Mit dem Lift. Von der Matte, dem Dorf, hinauf in die Stadt. Fünf, sechs Mal in der Woche, zum Einkaufen, auf dem Märit, manchmal allein, meistens aber mit der Frieda, seiner 90jährigen Frau, der Frau mit den pffiffigwarmen Augen.

„Der Lift war und ist meine Passion, eine Herzensangelegenheit“, sagt Hans Zimmermann. Er und „sein“ Senkeltram: Ein besonderes Gespann: „Ich kann und will mir nicht vorstellen, dass es den Lift einmal nicht mehr gibt. Er wird immer eine Zukunft haben“.

Dreissig Jahre war Zimmermann ehrenamtlich Betriebsleiter, fast so lange Verwaltungsrat. Von 1970 bis 2000. Dreissig Jahre, die schweissen zusammen. Das muss man einem gelernten Schlosser nicht sagen.

Erinnerungen: 15jährig war er, als er in die Schweiz kam. 1947 nach dem Zweiten Weltkrieg. Endlich Frieden. Endlich eine Zukunft.

Ohne Angst. Damals hiess er noch Hans van Oers, ein junger Bursche, in Holland geboren. Kam zu Verwandten nach Bern. Machte in der Matte, bei Karl Zimmermann an der Wasserkwerksgasse 31, eine Schlosser-Stifti: „Ich gab alles für diesen Beruf“. Der Lehrmeister wurde sein Adoptivvater. Und aus Hans van Oers wurde ein Hans Zimmermann, ein Berner, ein Schweizer.



Abbildung 1

„Damals waren die Lift-Schiebetüren noch aus Holz, die Stahlkonstruktion noch nicht so top stabil wie heute. Da rumpelte es manchmal scho ä chli“. Wirklich nur ein wenig? Mitunter hörte man nämlich das Rumpeln vom Matte-Lift sogar drüben beim Bärengraben. Henu und Item. Als Junger sei er nicht mit dem Senkeltram gefahren, habe schlicht das Geld dafür nicht gehabt. Um die 15 Rappen habe damals die Fahrt gekostet – „zum Vergleich“, sagt Zimmermann und schmunzelt, „ein Becher Bier machte 25 Rappen“. Das waren noch Zeiten damals, als der stolze Schlosser-Stift mit dem Leiterwägeli in Bern auf Montage musste. „Der Handlanger vorn an der Deichsel, auf dem Wägeli ein neues Geländer, ich habe hinten gestossen und so gings den Aargauer- oder Muristalden hinauf“. Die Zeit blieb nicht stehn. Zimmermann heiratete, wurde Vater von zwei Söhnen und einer Tochter.

Und jetzt, mehr als ein halbes Jahrhundert später, sitzt er in seiner lichtdurchfluteten Wohnung an der Wasserwerkasse. Die Aare nur einen Steinwurf entfernt. Alles fliesst. Und drüben fährt der Lift. Rauf und runter. Seit 125 Jahren. „Der Lift verbindet, war und ist eine soziale Institution, er gehört zur Matte, zu Bern wie die Münsterplattform“, sagt Zimmermann. Gewichtige Worte von einem, der keiner der grossen Worte ist, kein Blender. Zurückhaltend sei er, mache nicht so hurti mit jedem Duzis. „Der Lift hat mir viel gegeben“, sagt Zimmermann und denkt laut nach über seine Zeit im Verwaltungsrat, „Begegnungen, Gespräche mit Menschen, die ich sonst als einfacher Handwerker nicht gehabt hätte“. Dass

er dabei auch viel über die Menschen gelernt hat, sagt der alte Mann nicht. Aber man spürt es. Er kennt die Menschen, hat sie kennen gelernt. Nicht zuletzt auch später als „hundertprozentiger“ Patron seines einstigen Lehrbetriebes. Zimmermann der ehemalige Chef: „Man muss wissen, was man will“. Frage: Was macht ihm am meisten Sorgen, wenn er heute an den Lift denkt? Zimmermann schweigt kurz, fixiert den Besucher und sagt dann: „Ich bin Optimist, Optimismus war bei mir in all den Jahren immer dabei“.

Erinnerungen: Zum Beispiel nach einer Chilbi in der Matte. Die Menschen wollten hinauf, standen vor dem Lift Schlange, drängten gewaltig in die Kabine, alle wollten gleichzeitig rein, am Schluss waren gegen fünfzehn drin, inklusive Kondukteur, der Lift fuhr zwar los, blieb aber in der Mitte stecken. Ein zweiter Kondi musste kurzfristig angeboten werden, der den blockierten Aufzug von oben per Handkurbel wieder hinunterliess. „Alles halb so schlimm, die Leute nahmen es gelassen. Früher gab es mehr Pannen als heute, es war noch nicht alles so perfekt“, sagt Zimmermann.

Wie war das doch gleich mit dem Lift als «soziale Institution?» Da waren damals die Arbeiter, Arbeiterinnen unten in der Matte, der Alltag hart und viele von ihnen waren bereits mit Mitte vierzig körperlich angeschlagen, verbraucht - oder da waren die Alten, die nicht mehr gut zwäg waren. Die Mattetreppe mit ihren 183 Holzstufen, für manche unglaublich beschwerlich, mitunter gar ein Hindernis auf dem Weg nach oben in die Stadt. Der Lift brachte enorm Erleichterung. Der Lift, sagt

Hans Zimmermann und liest aus seinen handgeschriebenen Notizen vor „ist ein Zwischengelenk Stadt, Dorf, Aare - eine Meisterleistung der Gründer, ein Pionierwerk“.



Abbildung 2

Und schweizweit einmalig seien überdies immer noch die Kondukteure, die Liftboys. Heute eine gute Handvoll Pensionierte - darunter seit kurzem erstmals auch eine Frau - aus den verschiedensten Berufen. Tage- und schichtweise im Einsatz. Früher, erinnert sich Zimmermann, waren das zum Teil Menschen, die nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens standen, soziale Probleme hatten oder irgendwie behindert waren. Der Lift als Arbeitgeber, ein kleiner sozialer Aufstieg dank dem Aufzug.

Früher, das ist heute schon Jahrzehnte her, das war zum Beispiel, als es noch zwei festangestellte Kondukteure gab, mit dunkler Uniform, steifem Hut und strenger Miene. Das war als der Chef-Kondi für sein 100-Prozent Pensum im Monat knapp 2400 Franken verdiente. Doch es wurde immer schwieriger, geeignetes Personal für eine Festanstellung zu finden.

Das Anforderungsprofil für diesen besonderen Job habe sich in all den Jahren kaum geändert, sagt Zimmermann und formuliert kurz und knapp:

„Höflich sein, grüssen können, die Menschen so annehmen wie sind“. Und klar sei: „Ein Chnorz ist hier fehl am Platz“ Und das einst ziemlich autoritäre Regime von und mit den Lift-Kondukteuren ist Vergangenheit. „Vieles ist viel lockerer geworden. Was aber gottseidank bei dieser Arbeit bis heute geblieben ist, ist der ungeheuer faszinierende zwischenmenschliche Kontakt beim Lift“, sagt Zimmermann. Manchmal sind es nur ein paar Worte, manchmal ein längeres Gespräch und manchmal – so wird man das Gefühl nicht los - ist es gar das einzige Gespräch überhaupt, das zum Beispiel ein alter Fahrgast an diesem Tag mit einem anderen Menschen führt, führen kann. Mit dem Mann oder der Frau vom Lift eben. Wie hat doch Zimmermann gesagt: „Der Lift ist eine soziale Institution“.

Und noch etwas anderes hat er gesagt, ganz am Schluss, dieser betagte vife Mann, dieser Zimmermann und Schlosser, der mit diesem Berner Unikum, diesem legendären Mattelift so eng verbunden ist: „Der Lift hat sich geöffnet, ist offener geworden. Eine verglaste Kabine. Man kann während der Fahrt rauschauen. Hinunter zur Aare, hinüber zum Rosengarten, fast überall hin. Das Einzige, was man vom Lift aus nicht sehen kann, sind die Alpen. Dann stelle ich mir jeweils vor, man könnte vielleicht Spiegel montieren und sie so richten, dass man auch die Berge sehn kann“.

Zimmermann lacht, nein er lächelt und blickt einen Moment lang gedankenverloren in irgendeine Weite. Und dann wieder zum Besucher, um schliesslich zu sagen: „Wenn ich heute die Kinder sehe, schon die Kleinsten, noch im Wagen, wie sie aus dem Lift schauen, in diese Welt hinaus, mit ihren grossen Augen, dann habe ich eine Schyssfroid“.

Pesche Maurer, Bern, im Juni 2021



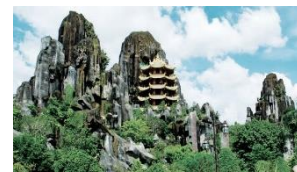
Abbildung 3

Aufzüge auf der ganzen Welt – Vietnam – Da Nang

Marble Mountains

Die Marmorberge sind eine Gruppe von fünf Kalksteingipfeln, die sieben Kilometer vom Stadtzentrum Da Nangs entfernt liegen. Die fünf Karstberge (auf Vietnamesisch Ngu Hanh Son genannt) sind nach den fünf Elementen benannt: Kim (Metall), Thủy (Wasser), Mộc (Holz), Hỏa (Feuer) und Thổ (Erde). Über Jahrhunderte hinweg hat das Marmorgebirge eine besondere Bedeutung für die Menschen in Zentralvietnam. Die alten Cham verehrten die Karstberge als spirituelle Stätte, und vietnamesische Kaiser aus Hue und legendäre Generäle auf der Durchreise besuchten die Gipfel, um die sich viele Legenden ranken.

Heute beherbergen die Marmorberge ein Netzwerk von Höhlen, Tunneln, Türmen und Pagoden, die von Mahayana-Buddhisten und den Königen der Nguyen-Dynastie errichtet wurden. Die Bauwerke und Schreine fügen sich harmonisch in die Natur ein. Die kunstvollen Dächer der Pagoden glitzern in der tropischen Sonne. Es ist eine Kulisse, die leicht die Fantasie anregt.



*LINH UNG NON NUOC PAGODA
IN MARBLE MOUNTAINS.*



Der Aufzug bringe die Menschen in Nulkommanix auf die Gipfelhöhe. Viele sagen, die Aussicht sei grandios – der eine oder andere sei aber auch enttäuscht gewesen. Man sehe nur viele Hotelburgen und Häuser bis zum Horizont. Wie auch immer. Leider konnten wir die technischen Daten nicht ausfindig machen. Ob eine Kondukteurenstelle frei ist, ist uns nicht bekannt.

Links / Bildquellen

<https://vietnam.travel/places-to-go/central-vietnam/da-nang>

<https://iloveasiatour.com/marble-mountains-danang-guide/>

Bericht des Verwaltungsrates

Bern, Juni 2021

Bericht des Präsidenten

Jürg Hagmann

Alles war vorbereitet für das 125-jährige Jubiläum

Alles war vorbereitet. Das Wetter wäre super gewesen. 150 Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende und Gäste hätten uns mit Sicherheit die Ehre erwiesen, die der 125 Jahre alte Mattelift verdient hätte.

Die Coronavirus-Pandemie hat alles verhindert!

haben wir diese in würdevoller Form an einem geschichtsträchtigen Ort durchgeführt.



Abbildung 5

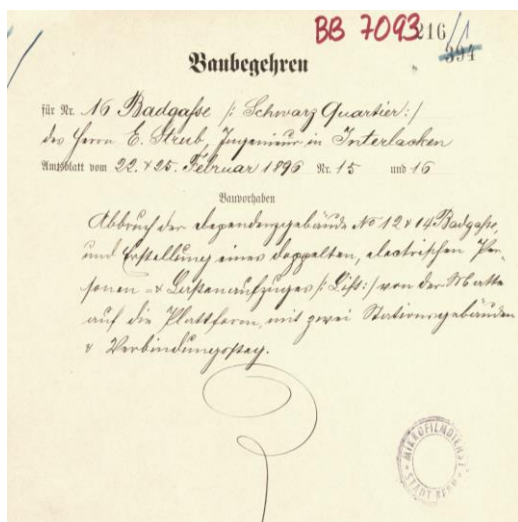


Abbildung 4

Trotz der berechtigten Ängste haben uns 69 Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende und einige wenige Gäste die Ehre erwiesen. Sogar der Stadtpräsident, Alec von Graffenried, beehrte uns mit einigen persönlichen Worten.



Abbildung 6

Gesetzlich waren wir verpflichtet, trotzdem eine Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2019 durchzuführen. Am 19. August 2020, während einer kurzen Coronapause

Stimmberechtigt waren 48 Aktionärinnen und Aktionäre die 756 Inhaberaktien, und damit 50,4% des Aktienkapitals vereinten. Sämtliche Traktanden, inklusive die neuen Statuten, wurden einstimmig genehmigt. Die Gesellschaft hat Stand heute 1'433 registrierte Namenaktien, was 96% des Aktienkapitals entspricht.

Kommentar zum Geschäftsjahr 2020:

Ein erster Hammerschlag versetzte uns der Kanton mit der Abschaffung der Sonderentschädigung an uns, an die Marzilibahn und an die Gurtenbahn. Für uns ergibt das einen Fehlbetrag von jährlich rund 25 000.00 Franken. Zusätzlich will der Kanton die Sonderabgeltung gemäss Vereinbarung vom 13. September 1989 massiv kürzen. Dies bedeutet für unsere Gesellschaft eine Beitragskürzung von 78 000.00 Franken neu auf ca. 54 000.00 Franken. Dies gilt allerdings erst ab 2022.

Ein weiterer Hammerschlag versetzte uns die Coronavirus-Pandemie selbst. Im Vorjahr beförderten wir täglich durchschnittlich noch 708 Personen, gesamthaft 258 423 Personen. Im Jahr 2020 beförderten wir im Durchschnitt 380 Personen, gesamthaft 138 689 Personen.



Abbildung 7

Selbstfahrender Minibus von Bernmobil:

Das Gefährt machte doch mehr Schwierigkeiten als angedacht. Mehrere Wochen fuhr dieser nicht. Und die Beschaffung eines zweiten Fahrzeuges löste die technischen Probleme nicht.



Abbildung 8

Zusätzlich behinderten und behindern grössere Baustellen die Fahrten. Unsere Haltestelle „Badgasse“ konnte praktisch nie richtig bedient werden und wird 2021 überhaupt nicht mehr bedient. Auch zum Klösterli fährt der Bus nicht mehr. Die Steigung ist zu gross.

Der letztbekannte Steuerkurs der Aktie per 31.12.2019 beträgt 200.00 Franken.

Ich danke allen Mitarbeitern für die super geleistete Arbeit. Es war auch für sie kein „Zuckerschlecken“. Zusätzlich mussten wir im Team aus Pandemiegründen eine grössere Fluktuation verkraften. Erfreulich war, dass zum ersten Mal in der Geschichte des

Mattelifts eine Dame eingestellt werden konnte. Darüber gab es mehrere Presseberichte.

Ich wünsche allen gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass er die bestehenden Hürden meistern wird.



Abbildung 9

Übersicht und Vergleich Anzahl Liftfahrten 2020

	<i>Einzelfahrten</i>	<i>Abofahrten</i>	<i>Liberofahrten</i>	<i>Total</i>
<i>Januar</i>	4'790	2'500	9'700	16'990
<i>Februar</i>	4'630	3'260	8'198	16'088
<i>März</i>	2'643	1'600	5'490	9'733
<i>April</i>	731	800	1'399	2'930
<i>Mai</i>	1'787	1'420	2'384	5'591
<i>Juni</i>	3'875	3'160	4'845	11'880
<i>Juli</i>	3'946	2'360	4'761	11'067
<i>August</i>	4'651	3'180	5'627	13'458
<i>September</i>	4'380	2'960	5'763	13'103
<i>Oktober</i>	4'216	2'940	6'063	13'219
<i>November</i>	3'890	3'100	5'661	12'651
<i>Dezember</i>	3'410	2'900	5'669	11'979
<i>2020 - Total</i>	42'949	30'180	65'560	138'689
				pro Tag 380
<i>Zum Ver-</i>				
<i>gleich-</i>				
<i>2019 - Total</i>	68'626	62'800	126'997	258'423
				pro Tag 708
	-37.4%	-51.9%	-48.4%	-46.3%
<i>In CHF 2020</i>		62'294.00	30'580.00	166'234.00
<i>In CHF 2019</i>		85'333.00	54'542.00	253'302.00
		-27.0%	-43.9%	-34.4%

Bericht Chef Technik und Personal

Thomas Zimmermann

Das Corona Jahr 2020 war äusserst speziell und herausfordernd. So konnten wir erleben, dass mit den Empfehlungen des Bundesrates und der Aufforderung an die Firmen zu Home-Office, die Liftbenutzer massiv abgenommen hatten. Wir haben uns kurz auch mal überlegt, den Betrieb einzustellen. Dies wurde jedoch rasch verworfen. Der Mattelift hat einen öffentlichen Transportauftrag und wir wollten den Betrieb für die Mätteler aufrechterhalten. Der Chefkondukteur hatte auch die eine oder andere organisatorische Hürde zu nehmen, so mussten die Personalplanung öfters angepasst werden mit den verschiedenen Anpassungen der Betriebszeiten.

Mit der ersten Corona-Wellen 2020 haben wir kurzfristig jüngere Aushilfskondukteure im Stundenlohn angestellt, damit wir unsere «ältere Mannschaft» schützen konnten. Die Aushilfskräfte konnten rasch rekrutiert werden. Wir hatten über die sozialen Medien im Instagram eine kleine «Affiche» aufgeschaltet. Die Reaktionen waren gewaltig, wir hätten nie gedacht, so rasch Aushilfskondukteure zu finden. Es sind eben spezielle Zeiten. Gegen den Sommer hin konnten wir den Betrieb wieder mit unseren Kondukteuren aufnehmen. Sie durften jedoch aufgrund der Beschränkungen nicht mehr im Lift mitfahren. Auf die kälteren Tage hin haben wir ein Kassenhäuschen organisiert, damit die Liftboys, sorry – und die Liftdame – auch den Winter hindurch nicht draussen in der Kälte die Fahrkarten verkaufen mussten.



Abbildung 10

Von Seite Technik gibt es nicht viel zu Berichten, wir haben die mit der Firma Emch vereinbarten Wartungsarbeiten ausführen lassen.



Abbildung 11

Die Reparatur- und Unterhaltsarbeiten wurden durch die EMCH AG äusserst zufriedenstellend ausgeführt.

Der Verwaltungsratspräsident hat es bereits erläutert. Die Coronavirus-Pandemie hat uns im Personalbereich stark gefordert. Langjährige Kondukteure habe sich aufgrund der

Epidemie entschieden, den Kondukteuren-Job an den Nagel zu hängen und Ihre Kassen abzugeben. Der Verwaltungsrat hat grosses Verständnis für diese Entscheide. Wir bedanken uns bei Hans Peter Blum, Andreas Schläppi und Hans Ruch für die vielen gemeinsamen Jahre beim Mattelift.



Abbildung 12

Dem letzten Jahresbericht konnten Sie entnehmen, dass wir uns um den «Kondukteuren-Nachwuchs» keine Sorgen machen müssen. So freuen wir uns über vier Neueintritte im Jahr 2020.

Giovanni Di Sauro

01.04.2020



Abbildung 13

Jürg Zürcher

01.06.2020



Abbildung 14

Maya Mores

01.08.2020



Abbildung 15

Historisch gesehen ein Novum – mit Maya Mores wurde erstmalig eine Frau beim Mattelift als Kondukteurin eingestellt.

Peter Maurer

01.10.2020



Abbildung 16

Bericht Chef IT - Informatik

Roger Brodmann

Der Verwaltungsrat hatte beschlossen, mit dem Jubiläumsjahr die Beschriftungen des Lifts anzupassen. Der neue Logoschriftzug musste jedoch viele Hürden nehmen. Der Mattelift steht in der unteren Altstadt in einem besonderen Perimeter, dieser gilt als besonders schützenswert. Auf Antrag der Eidgenossenschaft wurde die Altstadt von Bern 1983 in die UNESCO-Liste des Welterbes aufgenommen. Insbesondere gelten besondere Auflagen für die Beschriftung der Gebäude. Die Höhe der Beschriftungen sind in der unteren Altstadt auf 20 Zentimeter begrenzt. Es musste sogar ein Baugesuch eingereicht werden, um unseren Lift neu zu beschriften. Die vielen umfangreichen Besprechungen mit dem städtischen Denkmalschutz sind sehr konstruktiv verlaufen. Der Denkmalschutz wünschte sich vor allem eine optisch ruhigere Gestaltung der Anlage. So haben wir die Berg- und Talstation in den bestehenden Grautönen angepasst und kleinere störende «Fremd-Farben» umgefärbt. Für das Baugesuch erstellten wir ein umfangreiches Dossier, teils auch mit historischem Bezug. So haben wir auch herausgefunden, dass bei der Städtischen Verwaltung verschiedene Abteilungen für die «Pläfe» zuständig sind. So entscheidet das Tiefbauamt für den Teil der Stützmauer der Münsterplattform, die Bereiche oben werden durch die Abteilung «Stadtgrün» verwaltet.

Die lange Durchlaufzeit – von der Idee eines neuen Logoschriftzuges bis zur definitiven

Montage – hat den Verwaltungsratspräsidenten zwischendurch ins Grübeln gebracht. Das neue Logo hätte zur Jubiläumsfeier nicht präsentiert werden können. Unser Baugesuch wurde erst im Herbst 2020 von den zuständigen Behörden bewilligt. Die Montage der Beschriftung brachten dann noch unseren Grafiker zum Verzweifeln. Ein früher Kälteeinbruch verhinderte die Montage, wir mussten auf einen wärmeren Wintertag warten. Schlussendlich ist es so gekommen, wie es der VR geplant hatte, eine sanfte Modernisierung der Beschriftung.



Abbildung 17

Das Jubiläumsjahr hatte noch Trouvaillen hervorgebracht. Beim Stöbern in verschiedenen öffentlich zugänglichen Archiven haben wir noch etliche historische Unterlagen ausfindig gemacht. So konnten wir herausfinden, dass eine erste Eingabe für eine Konzession für den Betrieb eines Liftes bereits 1888 eingereicht

wurde. Der «Bundesrath» hat das Gesuch beantwortet und sich als nicht zuständig erklärt.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vou 9. März 1888.)

Die Herren E. Kuenzi und Genossen in Bern haben das Gesuch um Ertheilung einer Konzession für den Bau und Betrieb eines Drahtseilauzuges von der Matte auf die Münsterplattform in Bern eingereicht.

Der Bundesrath hat gefunden, daß die Vorschriften der Eisenbahngesetzgebung auf das beabsichtigte Unternehmen keine Anwendung finden und demgemäß eine Bundeskonzession nicht ertheilt werden könne, vielmehr den Gesuchstellern überlassen bleiben müsse, mit dem Gesuch um Bewilligung der Erstellung des erwähnten Aufzuges an die kantonalen und resp. die lokalen Behörden sich zu wenden.

Abbildung 18

Das Anlegen einer Sammlung und die Erstellung einer Übersicht zu historischen Unterlagen und die Aufarbeitung der Geschichte vor 125 Jahren erachten wir als spannend.

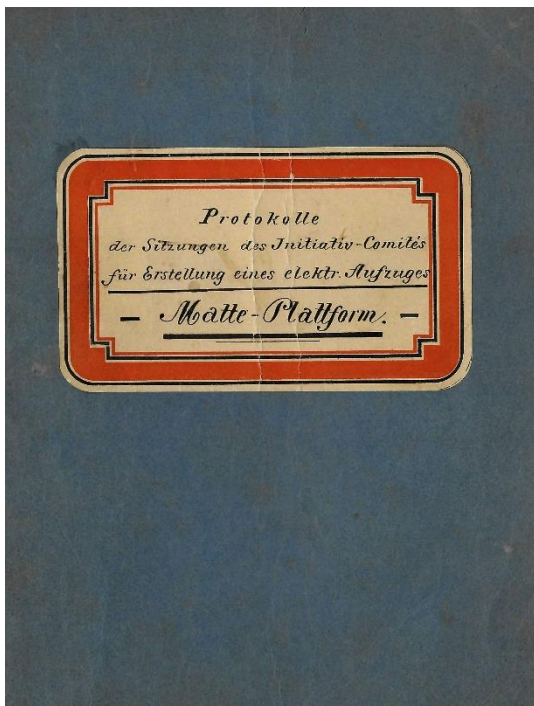


Abbildung 19

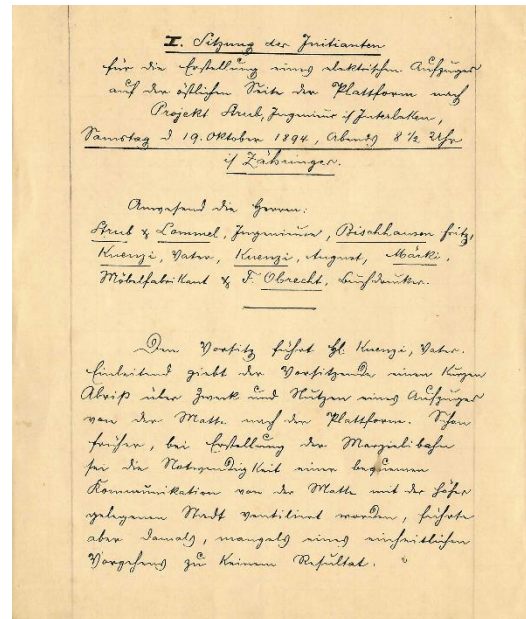


Abbildung 20

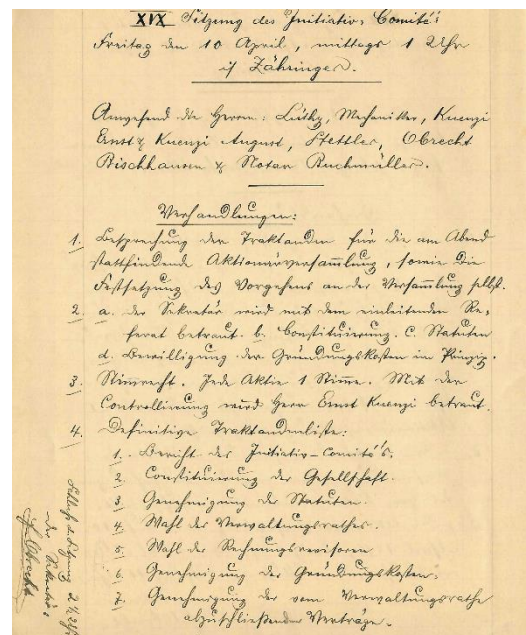


Abbildung 21

Mit einer Historikerin haben wir mögliche Szenarien skizziert für die Erstellung einer Dokumentation der Geschichte. Dieses Projekt ist aktuell noch zurückgestellt, wir werden darüber informieren.

Erfolgsrechnung 2020

Erlös	2020 CHF	2019 CHF
Verkaufserlös	251'918.40	396'973.36
Erlös aus Umlaufvermögen	0.00	1'100.00
Total Erlös	251'918.40	398'073.36
Aufwand		
Betriebslöhne	141'698.85	151'631.30
Sozialaufwand	11'955.50	9'413.10
Sonstiger Personalaufwand	6'507.50	5'449.10
<i>Total Personalaufwand</i>	<i>160'161.85</i>	<i>166'493.50</i>
Energieaufwand	3'819.55	4'264.95
Reparaturen, Unterhalt allgemein	22'567.97	89'875.70
Verwaltungsaufwand allgemein	75'958.35	73'738.45
Werbung	1'563.05	33'062.26
Sachversicherungen/Bewilligungen	8'432.40	6'597.20
Übriger periodenfremder Aufwand/Ertrag	-495.95	4'517.65
Steuern	87.55	2'623.45
<i>Übriger Aufwand</i>	<i>111'932.92</i>	<i>214'679.66</i>
Total Betriebsaufwand	272'094.77	381'173.16
Erlösüberschuss	-20'176.37	16'900.20
Abschreibungen auf Anlagenrechnung	-1'400.00	-2'000.00
Unternehmungserfolg	-21'576.37	14'900.20
Gewinnvortrag vom Vorjahr	137'743.13	134'842.93
Bilanzgewinn	116'166.76	149'743.13

Bilanz per 31. Dezember 2020

(vor Gewinnverteilung)	2020 CHF	2019 CHF
Aktiven		
Liftanlage	3'401.00	4'801.00
Parkplätze	1.00	1.00
Bank	711'525.44	706'827.86
Forderungen	16'096.97	72'236.37
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'838.85	12'177.80
Bilanzsumme	<u>738'863.26</u>	<u>796'044.03</u>
Passiven		
Verbindlichkeiten	32'199.75	31'783.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'190.00	27'350.00
Rückstellungen	342'306.75	342'167.10
<i>Fremdkapital</i>	377'696.50	401'300.90
Aktienkapital (nom. CHF 100.00 p. A.)	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	45'000.00	45'000.00
Beschlussmässige Gewinnreserve	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	116'166.76	149'743.13
<i>Eigenkapital</i>	361'166.76	394'743.13
Bilanzsumme	<u>738'863.26</u>	<u>796'044.03</u>

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2019

1. Angaben gemäss Art. 959c Abs. 1 OR
(Zahlen in CHF)

1.1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.

1.2 Nettoauflösung stille Reserven **7'600.00**

2. Angaben gemäss Art. 959c Abs. 2 OR
(Zahlen in CHF)

2.1. Firmenname, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Name: Personenaufzug Matte-Plattform AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Bern

2.2. Die Anzahl der Vollzeitstellen ist im Jahresdurchschnitt **< 10**

2.3. Erwerb und Veräusserung eigener Anteile

Anfangsbestand 1.1.	0.00
Erwerb eigener Anteile	0.00
Veräusserung eigener Anteile	0.00
Endbestand 31.12.	0.00
Endbestand 31.12. in Stück	0.00

2.4. Langfristige nicht bilanzierte Verpflichtungen

Langfristige Baurechtszinse

28'770.00

Es besteht ein Vertrag mit Stadtbauten Bern mit einer festen Vertragsdauer bis 31.12.2034. Es handelt sich um einen indexierten Vertrag, welcher die Höhe der Zinsen verändern kann.
Baurechtszins pro Jahr CHF 1'999.80

2.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 der Personenaufzug Matte-Plattform AG berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Personenaufzug Matte-Plattform AG verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Personenaufzug Matte-Plattform AG noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Personenaufzug Matte-Plattform AG aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Personenaufzug Matte-Plattform AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Personenaufzug Matte-Plattform AG** für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Bilanzgewinn von CHF 116'166.76 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bolligen, 22. April 2021

KEEL TREUHAND AG



Beatrice Glauser
Leitende Revisorin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung 2020 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

KEEL TREUHAND AG
Rothusstrasse 88
3065 Bolligen

Tel. 031 925 50 50
Fax 031 925 50 51
info@keeltreuhand.ch
www.keeltreuhand.ch

Treuhand
Steuern
Wirtschaftsprüfung
Mitglied TREUHAND | SUISSE





Abbildung 22

125 Jahre Mattelift – herzlichen Dank!